

**3. 216. a (1) Nr. 517.**  
**Licitations-Kundmachung.**

Laut Erlaß des allerhöchsten Armees-Ober-Commando vom 12. April 1853, Z. 1153/B. D., ist der Neubau eines Ober-Erziehungshauses in der k. k. Militär-Communität Petrinja, im Bezirke des 2. Banal-Gränz-Regiments, allergnädigst genehmiget, und ist diese Herstellung, welche noch im Laufe des Jahres 1853 zu beginnen hat, und im Laufe des Jahres 1855 vollendet sein muß, im Entpreiswege mittelst einer Offert-Verhandlung allerhöchst angeordnet worden.

Dieses Gebäude ist seinen Haupt-Dimensionen nach 69°-4'-0" lang und 7°-4'-0" breit, mit einem Mittel- und zwei Eck-Risaliten, im Ganzen mit zwei, im Mittel-Risalite mit drei, auf dem Erdgeschoße aufgesetzten Geschoßen, und es betragen nach dem bereits ausgearbeiteten Elaborate, vorbehaltlich der Censur durch die wohlwollende Kriegsministerial-Buchhaltung, die einzelnen Arbeitsgattungen und Material-Lieferung folgende Summen:

Die Maurer-Arbeit sammt der hiefür erforderlichen Erdarbeit . . . . .	30935 fl. 3 kr.
Maurer-Materialien . . . . .	69517 " 18 "
Steinmeh-Arbeit . . . . .	7130 " 46 "
Asphaltirung . . . . .	2921 " 38 "
Zimmermanns-Arbeit . . . . .	6185 " 6 "
Zimmermanns-Material . . . . .	20015 " 12 "
Tischler-Arbeit . . . . .	10002 " — "
Schlosser-Arbeit . . . . .	4020 " 59 "
Schmid-Arbeit (Mauer- und Holzschließen) . . . . .	4189 " 7 "
Spenglerarbeit (Dacheindeckung sammt Dachrinnen) . . . . .	11382 " 10 "
Anstreicher-Arbeit . . . . .	2828 " 55 "
Glaser-Arbeit . . . . .	3862 " 36 "
Guß Eisenwaren (Defen und Privat-Schläuche, dann Träger) . . . . .	7323 " 4 "
Ansonsten (Ein Altar sammt Ausmalen der Hauskapelle) . . . . .	950 " — "
<b>Summa . . . . .</b>	<b>181263 fl. 54 kr.</b>

Das nähere und bestimmte Detail dieser Ausführung, nämlich: die betreffenden Pläne, die Voranschlag, der summarische Kostenausweis, das Verzeichniß der Einheitspreise, dann die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse können vom 15. Mai angefangen, bis zum Vortage des nachfolgend festgesetzten Termines zur Eröffnung der einlangenden schriftlichen Offerte, im Amtlocale der k. k. croatisch-slavonischen Militär-Gränz-Baudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Ausbietung dieses Baues findet sowohl nach einzelnen Professionisten-Arbeiten (Maurer- und Steinmeharbeit sammt Materiale in einer, Zimmermannsarbeit sammt Materiale in einer zweiten Post, alle übrigen wie oben specificirt in einzelnen Posten) als auch im Ganzen Statt.

Die Hintangabe dieses Baues erfolgt mit Ausschluß der mündlichen Ausbietung, bloß im Wege schriftlicher Offerte unter folgenden Bedingungen:

1. Jedes schriftliche Offert muß längstens bis zum 31. Mai l. J. bei dem Protocolle des k. k. Croat-slavon. Landes-Militär-Commando zu Agram überreicht sein, weil auf später einlangende keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

2. Jedes derlei Offert muß auf einem 15 kr. Stämpelbogen geschrieben, gehörig versiegelt und von Außen mit der Aufschrift: „Anbot für den Bau des Ober-Erziehungshauses zu Petrinja,“ versehen sein, im Innern aber enthalten:

a) Die ausdrückliche Erklärung, daß der Offert den Gegenstand und dessen Licitations-Grundlagen, als: die bezüglichen Pläne, Vor-

ausmaß, summarischen Kostenüberschlag das Einheits-Preisverzeichnis, dann die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse genau kenne, solchen getreu nachkomme, und sich allenfalls bei Revision des Elaborates, durch nachträglich die wohlwollende Hofkriegsbuchhaltung ergebenden Berichtigungen des Calculs unweigerlich unterwerfen wolle.

b) Den Gegenstand, welchen derselbe zur Herstellung zu übernehmen wünscht, nämlich, ob der Bau im Ganzen, oder welche der einzelnen Professionisten-Arbeiten sammt Materiale, (wobei wegen Verwendung der Steinmeharbeit als Materiale, diese nur mit der Maurerarbeit sammt Materiale vereint hintangegeben wird).

c) Den Percentual-Nachlaß gleichmäßig auf alle Einheitspreise in Worten deutlich ausgeschrieben, um welche Differenz den ganzen Bau- oder die gewählte einzelne Professionisten-Arbeit mit den hierbei allenfalls vorkommenden Mehr- oder Minderleistungen zu übernehmen Willens ist.

d) Das fünfpercentige Badium von der vorbezeichneten Summe für denjenigen Theil des Baues, den Differenz zu übernehmen wünscht, entweder in Baren, in k. k. österreichischen Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course des Einzahlungstages berechnet, oder durch Anschluß des Depositen-Scheines einer öffentlichen k. k. Cassa über den Erlag desselben, endlich

e) den Tauf- und Zunamen, Charakter und Wohnort des Differenzen

Offerte, welche nicht genau allen diesen Anforderungen entsprechen, oder Gegenbedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

2. Die Eröffnung der Offerte und deren Eintragung in das Licitations-Protocoll erfolgt am 1. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr bei dem k. k. Croat-slavon. Landes-Militär-Commando, in der Reihenfolge ihrer Ueberreichung und Nummerirung, wobei es den Differenzen frei steht, bei dieser Verhandlung persönlich zu erscheinen.

4. Nach geschehener Eintragung sämtlicher Offerte in das Licitations-Protocoll wird für jede Professionisten-Gattung nach den eingelangten Offerten für einzelne Arbeiten der erzielte höchste Procenten-Nachlaß im Baren berechnet, dieser Nachlaß summiert und mit jenem Nachlasse verglichen, welcher sich bei Hintangabe des ganzen Baues an einen einzigen Differenzen ergeben würde, und wird dann derjenige, oder diejenigen als Erster betrachtet, wo im Ganzen dem hohen Aerar ein größerer Vortheil erwächst. Es könnte so nach der Bau auch Einem Unternehmer im Ganzen hintangegeben werden, wenn auch für einzelne Professionisten-Arbeiten ein größerer Procenten-Nachlaß angeboten wäre, sobald im Ganzen der Nachlaß des Differenzen für den ganzen Bau ein höherer wäre.

5. Bei gleichen schriftlichen Bestanboten wird demjenigen der Vorzug eingeräumt, welches früher offerirt worden, worüber der Nummerus der erfolgten Einreichung des Offertes entscheidet.

6. Ergibt sich bei dieser schriftlichen Offert-Verhandlung ein Nachlaß auf die Gesamt-Summe, so werden die betreffenden Offerte sogleich vom k. k. croatisch-slavonischen Landes-Militär-Commando bestätigt, im gegentheiligen Falle unterliegen selbe erst der höherer Ratification.

7. Der oder die von der Licitations-Commission nach Maßgabe des Offert-Resultates als Erster erkannt Referenten sind gehalten, das erlegte Badium binnen 10 Tagen, vom Offerten-Eröffnungstage gerechnet, bis 10% der Eröffnungssumme entweder im Baren oder in k. k. österreichischen Staats-Papieren, oder aber durch pupillarmäßige Realität-Hypothek zu ergänzen und in gleicher Frist bei dem k. k. Landes-Mi-

litär-Commando zu Agram wegen Vertrags-Abschluß zu erscheinen.

8. Den Differenzen, welche nicht Erster geblieben sind, werden die erlegten Badien gleich nach geschlossener Offert-Verhandlung zurückgestellt werden.

Vom k. k. croatisch-slavonischen Landes-Militär-Commando Agram am 1. April 1853.

**3. 232. a (1) Nr. 1938.**

Am 14. d. M. Vormittags um 10 Uhr wird hieramts die Licitation zur Verpachtung des vierten Antheiles der magistratlichen Wiese am langen Graben, der Heumagd in der hiesigen Steinallee, dann für das Abmähen der Straßen durch die Zirnauer-Gemeinutweide und durch die Rakova Jevša vorgenommen werden.

Pachtlustige werden zu dieser Licitation hie mit eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach am 7. Mai 1853.

**3. 228. a (2) Nr. 3005.**

**Kundmachung.**

Am 2. Juni 1853, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags, wird über Auftrag der hohen k. k. Statthalterei in der Amtskanzlei der Laibacher Bezirkshauptmannschaft eine öffentliche Verhandlung wegen unverweilter Beistellung einiger für das Laibacher Strafhaus-Personale benötigten Kleidungsstücke, bestehend in 11 Paar Hosens von mohrengrauem Tuche, in 11 Paar Zwillich-Ritteln, in 11 Paar Stiefel-Vorschuhern und in 11 Paar Stiefel-Dopplungen abgehalten, und diese Lieferung, wofür ein Kosten-Erforderniß pr. 167 fl. 22 1/4 kr. präliminirt ist, dem Mindestbietenden zugeschlagen werden.

Die Unternehmungslustigen werden demnach eingeladen, zu der oben angedeuteten Verhandlung mit dem vorgeschriebenen Badium am 2. künftigen Monats anher erscheinen zu wollen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft. Laibach am 5. Mai 1853.

Thomas Glantschnig m. p.

**3. 221. a (2) Nr. 1393/297 C.**

**Kundmachung.**

Am 19. d. M. und allenfalls an den darauf folgenden Tagen wird bei dem k. k. Hauptzoll-Gefällen-Oberamte zu Laibach, in den gewöhnlichen Amtsstunden, d. i. Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, eine öffentliche Versteigerung verschiedener Contrabandwaren und anderer Effecten, als: Raffinad-Zucker, Madropolan, wollene und seidene Tücheln, Cottenina, Mouffelin, Manschester, Orleans und verschiedener anderer Baumwoll-Zeuge, dann Schrötte, Schreibpapier, Kupferdraht und anderer, sowohl neuer als gebrauchter Gegenstände, abgehalten werden.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamt. Laibach am 6. Mai 1853.

**3. 224. a (2) Nr. 2620.**

**Kundmachung.**

Das hohe k. k. Ministerium für Handel hat mit dem nachträglichen Decrete vom 27. v. M., Z. 6695/P., angeordnet, daß die den bisherigen Postmeistern in Ruckenstein und Guikfeld vertragsmäßig zugestandenem 5proc. Fahrpost-Porto-antheile von dem Tage an, als die regulirten, in der hierämtlichen Kundmachung vom 9. v. M., Z. 2283, enthaltenen Bezüge für die künftigen Postmeister in Wirksamkeit treten, aufzuhören haben.

Sonach werden die mit diesen neuzubesehenden Postmeisterstellen verbundenen Bezüge nur in denjenigen Genüssen an Bestallung und Amtspauschale, welche in der bezogenen Kundmachung

näher bezeichnet wurden, dann in dem Verdienste an Mitteldern zu bestehen, hingegen den neuen Postmeistern die 5proc. Antheile am Fahrpostporto nicht mehr zuzukommen haben.

Was zur Berichtigung der Kundmachung vom 19. April d. J. hiemit bekannt gegeben wird.  
K. K. Postdirection für das Küstenland und Krain. Triest den 2. Mai 1853.

3. 225. a (2) Nr. 2651.

K u n d m a c h u n g.

Es ist wahrgenommen worden, daß die seit 1. October 1852 hergestellte directe Postverbindung zwischen Preußen und den vereinigten Staaten von Nordamerika verhältnismäßig noch wenig zur Versendung der Correspondenzen nach diesen Staaten benützt wird, obgleich die erwähnte Postverbindung, sowohl mit Rücksicht auf die geringere Briestaxe, als auf den Umstand, daß es den Correspondenten überlassen bleibt, nach ihrem Belieben die Briefe unfrankirt, oder bis zum Bestimmungsorte frankirt abzusenden, entschiedene Vortheile gewährt, und namentlich der mittelbaren Versendung über Preußen und England vorzuziehen ist, bei welcher letzteren der Frankirungszwang besteht, und die Frankirung doch nicht bis zum Bestimmungsorte, sondern nur bis zum überseeischen Ausschiffungspuncte möglich ist, so daß die Adressaten in Nordamerika noch die Taxe vom Ausschiffungspuncte bis zum Bestimmungsorte zu entrichten haben.

Die directe Postverbindung zwischen Preußen und den vereinigten Staaten von Nordamerika ist aber auch der mit der hierämlichen Kundmachung vom 22. März 1852, Z. 1562, empfohlenen Versendung über Bremen vorzuziehen, weil die erstere eine wöchentlich zweimalige Correspondenz-Gelegenheit bietet, während zwischen Bremen und New-York gegenwärtig nur jede vierte Woche eine Postverbindung Statt findet.

Hievon wird das correspondirende Publikum zu Folge hohen Ministerial-Erlasses ddo 20. April 1853, Z. 5388/P., mit dem Bemerkten in die Kenntniß gesetzt, daß sämtliche Briefe nach den vereinigten Staaten von Nordamerika, auf deren Adressen nicht ausdrücklich eine andere Instradirung vom Absender vorgezeichnet worden ist, auf dem im Eingange als vortheilhaften bezeichneten Wege an den Bestimmungsort werden abgefertigt werden.

K. K. Postdirection für das Küstenland und Krain. Triest am 2. Mai 1853.

3. 223. (2) ad Nr. 2573.

K u n d m a c h u n g.

Laut Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten vom 16. April v. J., Nr. 7585/P., ist das 9. Heft der II. Abtheilung des, vom k. k. Cours-Bureau in Wien verfaßten „topographischen Postlexicons“ die Kronländer Böhmen, Mähren und Schlesien umfassend, so eben im Drucke erschienen.

Der Preis dieses Heftes wurde auf vier und zwanzig Kreuzer festgesetzt, und es kann dasselbe bei der hiesigen k. k. Zeitungs-Expedition, dann bei allen k. k. Postämtern und Postexpeditionen bezogen werden.

Was in Befolgung des eingangserwähnten h. Erlasses hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain. Triest am 29. April 1853.

3. 217. a (2) Nr. 220.

Licitations - Kundmachung.

Die löbliche k. k. Baudirection hat mit Decret vom 23. d. M., Zahl 3154, de anno 1852, nachstehende Herstellungen an der Steinbrück-Munkendorfer Straße zur Ausführung genehmiget, als:

1. Die Conservation der Brücke in der untern Soteska, im Distanz-Zeichen 0/14 bis 1/0, bestehend in der Anfertigung und Aufstellung von 68 Currentlaster föhrenen Geländers mit 36 gebundenen Säulen, dann Beistellung und Einlegung von 230°-2'-0" föhrenen 1/6" starken Brücklingen, im Kostenbetrage von 480 fl. 25 kr.

2. Die Conservation der Neuringbrücke, im Distanz-Zeichen 1/12-1/3, begreifend die Lieferung und Einlegung von 264°-4'-0" Currentmaß 1/6" starker föhrenen Brücklinge; ferner die Anarbeitung und Aufstellung der 32 Stück 1/7" starken Säulen und 32 Stück 1/6" messenden Streben von Föhrenholz, mit dem Kostenaufwande von . . . . . 396 fl. 10 kr.

3. Die Lieferung von Schanzzeugstücken mit dem adjustirten Betrage von . . . . . 16 fl. 57 kr.

Die öffentliche Licitation über diese Leistungen wird Mittwoch den 18. Mai 1853 Vormittags in dem Amtlocale der k. k. Bezirks-hauptmannschafts-Expositur Ratschach abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß jeder Licitant das 5 % objectweise Badium entweder in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course oder mittelst vorschristmäßig geprüfter hypothekarischer Verschreibung zu erlegen hat, welches ihm, wenn er nicht Ersteher bleibt, nach beendigter Licitation zurückgestellt wird.

Vorschristmäßig verfaßte Offerte, wenn sie mit dem erwähnten Badium belegt sind, werden bis zum Beginne der mündlichen Licitation, d. i. bis 9 Uhr Vormittags, von der k. k. Bezirks-hauptmannschafts-Expositur Ratschach angenommen.

Mit Beginne der mündlichen Licitation wird kein schriftliches Offert, nach Schluß aber überhaupt kein Anbot mehr angenommen.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Anboten hat der letztere, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, daher das kleinere Post-Nr. trägt.

Es wird vorausgesetzt, daß jedem Baubewerber zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingnisse bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen der herzustellenden Objecte bekannt sind, daher die Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge nebst Versteigerungsbedingnissen bis zur Licitation bei der gefertigten Bau-Expositur während den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht aufgelegt sind.

K. k. Bau-Expositur Ratschach am 27. April 1853.

3. 220. a (2) Nr. 922/124.

V e r l a u t b a r u n g.

Durch Beförderung des bisherigen Lehrers der dritten Schulklasse an der Hauptschule zu Jozia ist die Lehrersstelle mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl. nebst 36 fl. Holzgeld, freier Wohnung und dem Genuße eines Krautgartens in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich für diese Stelle geeignet glauben und sie zu erhalten wünschen, haben ihre gefeslich gestämpelten, durchaus eigenhändig geschriebenen und an die wohlöbliche k. k. Berg- und Forstdirection in Graß stylisirten Gesuche längstens bis zum 18. Juni d. J. bei diesem Consistorio einzureichen, und sich mit beigelegten, glaubwürdigen und gestämpelten Documenten über ihr Alter und Vaterland, ihren Stand und ihre Gesundheit, über ihre bisherigen privat- und öffentlichen Anstellungen, ihre Sprach- und andere Kenntnisse, endlich über ihre Moralität und mit dem Lehrfähigkeitszeugnisse auszuweisen.

Vom fürstbischöflichen Consistorium Laibach den 6. Mai 1853.

3. 206. a (3) Nr. 7243

Lieferungs - Ausschreibung.

Die k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Krain und Kärnten bedarf im Verwaltungsjahre 1853 an Siegelwachs 2000 Pfund und an Spagat (grauem Bindfaden) 300 Pfund.

Diejenigen Fabrikanten, Handel- und Gewerbetreibende, welche wegen Lieferung dieses Sigillirungs-Materials zu concurriren beabsichtigen, haben ihr versiegeltes Offert, welches mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung von Sigillirungs-Materialen“ zu versehen ist, bis 19. Mai 1853 um 10 Uhr Vormittags in die Kanzlei des hierortigen Deconomats abzugeben oder dahin einzusenden.

Dieses Offert muß:

- a) mit dem classenmäßigen Stämpel versehen sein, und die ausdrückliche Erklärung des Differenten enthalten, daß er sich in alle Bedingungen der gegenwärtigen Ausschreibung zu fügen verpflichtet.
- b) Dem Lieferungslustigen steht es frei, den Anbot sowohl, als die Lieferung von Siegelwachs und Spagat zusammen, oder auch auf die Lieferung nur eines dieser Erfordernisse zu stellen. Der Preis ist nach Wiener-Pfunden mit Buchstaben, und für jeden Artikel besonders auszudrücken.
- c) Als Fiscalpreis wird für das Pfund Siegelwachs der Betrag von zwanzig neun Kreuzer, und für das Pfund Spagat dreißig sechs Kreuzer Conv. Münze festgesetzt.
- d) Jedem Offerte ist, nebst dem Muster der Ware, entweder eine den zehnten Theil desjenigen Betrages, der für das angebotene Lieferungs-Object im Ganzen entfällt, erreichende Sicherstellung im Baren, oder in Staatsschuldverschuldverschreibungen als Reugeld, oder ein Erlagschein beizuschließen, wodurch dargethan wird, daß eine solche Sicherstellung bei der steiermärkischen Landeshaupthaus in Graß, oder bei einer Sammlungscasse jener Provinz, wo der Different domiciliert geleistet worden sei.

Dieses Reugeld wird rücksichtlich des Differenten, dessen Anbot nicht angenommen wird, bis zu der so bald als möglich erfolgenden dießfälligen Entscheidung, rücksichtlich des Differenten aber, dessen Anbot annehmbar befunden wird, bis zur erfüllten Lieferung haften bleiben.

- e) Die k. k. Finanz-Landes-Direction behält sich die freie Wahl unter den vorkommenden Offerten unbedingt nach ihrem Gutdünken vor.
- f) Die zu liefernden Artikel müssen binnen vier Wochen nach der erfolgten Verständigung über die Annahme des Angebotes kostenfrei an das Deconomat dieser Finanz-Landes-Direction beigelegt werden, welches über die Qualität und Mustermäßigkeit der abgelieferten Artikel zu erkennen hat.
- g) Sollte im Laufe des Verwaltungsjahres 1853 ein weiterer in dieser Ausschreibung nicht vorgesehener Bedarf an Sigillirungsmaterial eintreten, so ist der Contrahent verpflichtet, denselben über jedesmalige Aufforderung vier Wochen nach derselben um den ihm zugestanden Preis kostenfrei abzustellen.
- h) Sollte der Lieferungs-Unternehmer mit der Ablieferung überhaupt, oder hinsichtlich des Lieferungs-Termines, oder in Absicht auf Qualität der beizustellenden Artikel hinter den eingegangenen Verpflichtungen zurückbleiben, oder von seinem Anbote zurücktreten, so ist die Finanz-Landes-Direction berechtigt, das Reugeld einzuziehen, auf seine Gefahr und Kosten auf dem ihr beliebigen Wege sich den benötigenden Bedarf an Siegelwachs und Spagat auf ein Jahr zu was immer für Preisen anzuschaffen, und den Mehraufwand von dem Schuldtragerden hereinzubringen.
- i) Die Zahlung für das gehörig abgelieferte und annehmbar gefundene Sigillirungsmaterial wird gegen classenmäßig gestämpelte, und mit der Uebernahme-Bestätigung versehene Quittung bei der betreffenden Casse sogleich erfolgen.
- k) Den Vertragsstämpel hat der Lieferant zu berichtigen.

Graß am 21. 1853.

3. 630. (1) Nr. 10475.

E d i c t.

In der Executionssache des Paul Machnitsch von Birkniz, wider Lorenz Schitko von Kallenseid, werden die mit Bescheid vom 4. December 1852, Z. 10475, auf den 15. April, 17. Mai und 16. Juli l. J. anberaumt gewesenen executiven Feilbietungstermine, ob der im G. B. Sitticher-Karstertgült sub Rectf. Nr. 81 vorkommenden Pubrealität auf den 17. Mai, 16. Juni und 14. Juli l. J., mit dem vorigen Anbange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Planina am 15. April 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: Gertcher.

## G d i e t.

Die nachbenannten Individuen der Geburtsjahre 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826 und 1825, als:

Laufende Zahl	Familien- und Vorname	Aus dem Orte	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Gelegene Ges-Nr.	Seit wann flüchtig	Laufende Zahl	Familien- und Vorname	Aus dem Orte	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Gelegene Ges-Nr.	Seit wann flüchtig							
<b>1. Steuerbezirk Adelsberg.</b>																				
1	Morel Josef	Kleinmaierhof	3	1831	—	1852	56	Maronth Jacob	Benette	4	1830	—	1852							
2	Krischan Leopold	Prestranegg	1	1830	—	»	57	Pakizh Jacob	Raune	14	»	—	»							
3	Schelle Andreas	Kadokendorf	4	1829	—	»	58	Schneiderichh Matth.	Mramorou b. Radlischek	5	»	—	»							
4	Zhepek Georg	Bouzhe	9	»	—	»	59	Ukan Thomas	Podgora	21	1829	—	»							
5	Kowazhizh Franz	Peteline	7	1832	19	1853	60	Kuppar Johann	Leschnako	6	»	—	»							
6	Schabez Matthäus	Dorn	22	»	22	»	61	Strukel Georg	Herblane	3	»	—	»							
7	Frank Franz	Hrasche	32	»	34	»	62	Zherne Barthel	Kosarsche	41	»	—	»							
8	Margon Matthäus	Dorn	22	»	43	»	63	Uffenik Johann	Wolfsbach	1	»	—	»							
9	Smerdu Johann	Rußdorf	24	»	24	»	64	Janesch Matthäus	Babensfeld	36	1828	—	»							
10	Stegon Matthäus	ditto	32	1831	52	»	65	Lauritsch Barthel	Laas	57	»	—	»							
<b>2. Steuerbezirk Planina.</b>																				
11	Micheuz Martin	Unterloitsch	40	1831	—	1852	66	Maronth Josef	Benette	3	»	—	»							
12	Slabe Gaspar	Eubenschuß	22	»	—	»	67	Puzhizh Mathias	Kunarsku	7	»	—	»							
13	Wontschina Anton	Zheuja	30	»	—	»	68	Sgonz Jacob	Großberg	4	»	—	»							
14	Gorsche Matthäus	Niederdorf	61	1830	—	—	69	Lurk Paul	Topoll	19	»	—	»							
15	Kozhewar Johann	Unter-Planina	3	»	—	—	70	Hitti Josef	Pfarroblak	9	1827	—	»							
16	Lemar Thomas	Zirkniz	32	»	—	»	71	Dnufizh Thomas	Kosarsche	8	»	—	»							
17	Dblak Lorenz	Zheuja	30	»	—	»	72	Bezhaj Josef	Raunik	10	1832	—	1853							
18	Petrouzhizh Lucas	Oberloitsch	87	»	—	»	73	Kraszowiz Johann	Topoll	11	»	—	»							
19	Zengel Georg	Zirkniz	68	»	—	»	74	Kraschowiz Franz	Studenz	7	»	—	»							
20	Louko Lorenz	Grahovo	11	1829	—	»	75	Bezhaj Johann	Kremenza	2	»	—	»							
21	Primouschizh Josef	Unterschleinitz	11	»	—	»	76	Schwiz Andreas	Schilze	3	»	—	»							
22	Dzepik Johann	Zirkniz	25	1826	—	»	77	Kraschowiz Michael	Metulle	2	»	—	»							
23	Homouz Martin	Oberloitsch	71	1832	1	1853	78	Sterle Lucas	Pölland	9	»	—	»							
24	M. Linda Andreas	Niederdorf	92	»	7	»	79	Miklaughizh Martin	Deutschdorf	3	»	—	»							
25	Manaid Jacob	Raunik	16	»	13	»	80	Lenarzhizh Lucas	Wolfsbach	5	»	—	»							
26	Kuschlan Andreas	Zirkniz	214	»	17	»	81	Masi Franz	Großberg	15	»	—	»							
27	Merlak Johann	Raunik	19	»	22	»	82	Kowazh Johann	Bloschkapoliza	3	»	—	»							
28	Dblak Georg	Topoll	5	»	45	»	83	Dsbout Lucas	Babensfeld	35	»	—	»							
29	Merlak Franz	Peterorschiz	25	»	49	»	84	Paternost Johann	Neudorf	5	»	—	»							
30	Krajnz Martin	Zheuja	27	»	50	»	85	Webar Simon	Babensfeld	7	»	—	»							
31	Buzhnik Paul	Martinsbach	29	»	51	»	86	Paik Anton	Raum	10	»	—	»							
32	Gorsche Matthäus	Zirkniz	32	»	56	»	87	Sgonz Franz	Radlek	11	»	—	»							
33	Jost Franz Alex.	ditto	191	»	61	»	88	Webar Josef	Babensfeld	9	»	—	»							
34	Bizhizh Anton	ditto	134	»	64	»	89	Pintar Barthel	ditto	45	»	—	»							
35	Klanzhar Thomas	Oberloitsch	38	»	68	»	90	Hitti Georg	Hittenu	3	»	—	»							
36	Kramer Anton	Eubenschuß	4	»	80	»	91	Gradisacher Franz	Kunarsku	5	»	—	»							
37	Bezghizh Thomas	Unterseedorf	15	»	94	»	92	Troha Josef	Babensfeld	32	»	—	»							
<b>3. Steuerbezirk Senosetsch.</b>																				
38	Brischzhak Josef	Unterurem	1	1830	—	1852	93	Kozhewar Jacob	Altenmarkt	10	»	—	»							
39	Pretner Blas	Senosetsch	71	»	—	»	94	Troha Lucas	Babensfeld	11	»	—	»							
40	Pirza Michael	ditto	129	1825	—	—	95	Baraga Anton	Podlaas	6	»	—	»							
41	Zhizh Georg	Großberdu	8	1832	2	1853	96	Webar Josef	Babensfeld	10	»	—	»							
42	Suscha Johanna	Hruschuje	19	»	6	»	97	Sakraischek Anton	Kunarsku	16	»	—	»							
43	Sever Anton	Bukuje	8	»	10	»	<b>5. Steuerbezirk Feistritz.</b>													
44	Martinghizh Anton	Gorizhe	13	»	25	»	98	Hirschberger Valentin	Grafenbrunn	88	1830	—	1852							
45	Katlaghan Lorenz	Hruschuje	15	»	48	»	99	Potegan Anton	Kleinbukoviz	25	»	—	»							
46	Jurza Lucas	Bukuje	11	»	56	»	100	Zwetan Johanna	Lomigne	17	»	—	»							
47	Gorjanz Mathias	Kakulig	10	»	60	»	101	Skert Mathias	Grafenbrunn	65	»	—	»							
48	Debeuz Anton	Hruschuje	14	1831	4	»	102	Widmar Frau	Sagarje	2	»	—	»							
49	Sturm Barthelmä	Senosetsch	31	»	10	»	103	Nowak Barthelmä	Grafenbrunn	14	»	—	»							
<b>4. Steuerbezirk Laas.</b>																				
50	Jakisch Franz	Leschnak	3	1831	—	1852	104	Splac Anton	Kateschovoverdu	5	»	—	»							
51	Jerschach Johann	Krample	6	»	—	»	105	Bezghizh Johann	Untersemon	5	1831	—	»							
52	Sgonz Johann	Großberg	4	»	—	»	106	Sterle Simon	Küllenbergl	10	1828	—	»							
53	Sgonz Matthäus	Topoll	5	»	—	»	107	Skert Andreas	Untersemon	30	1832	—	1853							
54	Barz Anton	Podgora	2	1830	—	»	108	Schirzel Johann	Grafenbrunn	31	»	—	»							
55	Zerneizhizh Johann	Laas	20	»	—	»	109	Hervatin Thomas	Terpzhane	27	»	—	»							
							110	Kira Franz	Grafenbrunn	32	»	—	»							
							111	Slauz Barthel	ditto	66	»	—	»							
							112	Thomschitsch Johann	ditto	88	»	—	»							
							113	Thomschitsch Mathias	Koritenge	5	»	—	»							
							114	Nowak Johann	Grafenbrunn	10	»	—	»							
							115	Pressen Anton	Berbiza	19	»	—	»							
							116	Saiderschizh Anton	Feistritz	34	»	—	»							

welche der ihnen zugestellten Vorladung zur Militärwidmung im Jahre 1853 bisher noch nicht entsprochen haben, werden aufgefordert, innerhalb der Frist von vier Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in die Amtskanzlei der k. k. Adelsberger Bezirkshauptmannschaft zu erscheinen und ihr seitheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, weil sie sonst den bestehenden Vorschriften zu Folge als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt und im Betretungsfalle mit einer um drei Jahre verlängerten Capitulationsdauer zum Wehrstande gewidmet werden müßten.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 9. März 1853.

Für den Bezirkshauptmann:

Deharz.

3. 222. a (2)

Nr. 4015.

E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Beistellung der in dem dießgerichtlichen Inquisitionshause erforderlichen Wäsche, Kleidung und Bettfournituren, als:

1. 30 Paar Männerhosen,
2. 6 Weiberkittel und Nieder,
3. 100 Stück Mannshemden,
4. 80 Stück Leintücher,
5. 30 Paar Strümpfe,
6. 40 Paar Schuhe,
7. 30 Stück Winterkochen,

in einem Gesamt-Kostenüberschlage von 534 fl. 6 kr. CM., am 23. Mai l. J. früh 11 Uhr vor diesem Gerichte eine Minuende-Licitations abgehalten werden wird, wozu die Lieferungslustigen mit der Verständigung eingeladen werden, daß die Muster der beizuschaffenden Artikel und die dießfälligen Licitationsbedingungen von heute an, zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem dießlandesgerichtlichen Secretariate und am Tage der Licitations aber bei der Licitations-Commission eingesehen werden können.

K. k. Landesgericht Laibach am 3. Mai 1853.

3. 627. (1)

Nr. 1962.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben: Daß in der Executionssache des Herrn Anton Moschel von Planina, wider Andr. Popel von Wesulak, zur Vornahme der bereits mit Bescheid vom 17. Juni 1851, 3. 4562 bewilligten, mit Bescheid vom 23. August 1851, 3. 6785, sistirten beiden letzten executiven Feilbietungsterminen, ob der im Grundbuche Thurnlack sub Rectf. Nr. 458 vorkommenden Halbhube des Andreas Popel von Wesulak, im Schätzungswerte von 1305 fl. 20 kr., die Tagfahrungen auf den 11. Juni, und den 12. Juli l. J., jedesmal 10 — 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, unter welcher sich auch die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 120 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina den 11. März 1853.

3. 628. (1)

Nr. 1452.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben: Daß in der Executionssache des Herrn Paul Malnerčić von Pudoob, wider Maria Bizjak von Zirknij, die Termine zur Vornahme der hiermit reasumirten executiven Feilbietung, im Grundbuche der Pfarrgült Laas sub Rectf. Nr. 52 vorkommenden, auf 1175 fl. geschätzten Halbhube, auf den 9. Juni, den 9. Juli und den 9. August l. J., jedesmal früh 10 — 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 19. Febr. 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Gertscher.

3. 629. (1)

Nr. 1667.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben: Daß in der Executionssache des Stephan Dtoničar von Zirknij Nr. 69, wider Anton Dtoničar von dort Nr. 79, die Termine zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung, der im Grundbuche Haasberg sub Rectf. Nr. 3301 vorkommenden, auf 440 fl. bewertheten Realität, auf den 9. Juni, den 9. Juli und den 9. August l. J., jedesmal früh 10 — 12 im Orte Zirknij mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina den 26. Febr. 1853

3. 653. (2)

### Firmungs-Geschenke.

Caspar Haditsch, Buchbinder, am Hauptplatze im Cantonischen Hause, empfiehlt sich mit einer bedeutenden Auswahl deutscher und krai-

nischer Gebetbücher, eigens für die heil. Firmungszeit vorbereitet und von 20 kr. bis 10 fl. aufwärts zu haben sind.

Ferner ist bei mir angekommen: Notenpapier, welches sich besonders für schnelle Schrift eignet, da das Papier sehr glatt und gut geleimt ist, so wie ein großes Sortiment der ausgezeichnetsten Stahlfedern, Federnhalter, Luxus- und Gratulations-Briefen, Billeten, neueste Muster, Stammbücher, Stammbuchblätter, Briefsegel zc. zc.

Für Expediteure, Kauf- und Geschäftsleute ist bei mir ein Lager von Haupt-, Cassa-, Strazza-, Journal-, Facturen-, Wechsel- und Copirbüchern in allen beliebigen Formaten, so wie für Frauen sehr bequem linierte Wäsche- und Küchenvormerkbücher zu den billigsten Preisen zu haben, und bittet um einen geehrten Zuspruch.

3. 645. (3)

### Gewölbs-Veränderung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publicum die Anzeige zu machen, daß er sein Verkaufsgewölbe von nun an am Hauptplatz, im Hause des Hrn. Cantoni hat. Stets bemüht, den Anforderungen des verehrten Publicums Genüge zu lei-

sten, wird es auch ferner sein Bestreben sein, bei einem wohl assortirten Lager aller Gattungen Buchbinder- und Galanterie-Arbeiten bei möglichst billigen Preisen ein geehrtes Publicum reell zu bedienen.

**Caspar Haditsch,**  
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

3. 623. (2)

Der gänzliche

## AUSVERKAUF

von allen Gattungen

Leinwänden, Tischzeugen, Hand- und Taschentüchern,

echt französischen Batist-Tücheln u. s. w.

des

Anton Zilzer

bleibt unwiderruflich bis Freitag den 13. Mai im Hrn. L. Luckmann'schen Hause, Elephantengasse Nr. 44.

3. 643. (2)

## Bade-Anzeige.

### Die Mineralbäder zu Töpliz nächst Neustadt in Unterkrain.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre bekannt zu machen, daß die Badezeit der Mineralwasserquellen mit 1. Mai anfängt, und selbe in mehreren Touren bis in den späten Herbst fort dauern wird.

Die Lage des Badeortes Töpliz, in einer freundlichen, gesunden und malerischen Gegend des gesegneten Unterkrain's, die drei schönen Badebassins, als: das Fürsten-, Carls- und Josefsbad, ersteres vorzugsweise durch Eleganz, edle Bauart und Bequemlichkeit zum Gebrauche der Honoratioren bestimmt, so wie die bequemen Wohnzimmer, der zum Vergnügen und zur Erholung angelegte Park — entsprechen den Forderungen, die man an eine derlei Curanstalt zu stellen berechtigt ist.

Die Heilkräfte dieser, seit vielen Jahren rühmlichst bekannten wundervollen Warmquelle, welche von 28—29 Graden Naturwärme belebt wird, sind hinlänglich und allgemein bekannt, und beweisen sich als sehr heilsam in den verschiedenartigsten Formen der Drüsenkrankheiten, in gichtischen und rheumatischen Leiden, bei Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhoidal- und Unterleibsbeschwerden, bei Lähmungen, vielerlei chronischen Ausschlagsübeln, den Flechten, Bleichsucht und sonstigen Nervenleiden; besonders aber zeichnet sich diese in ausgebreitetem, vortheilhaftem Rufe lange bekannte Heilquelle durch ihre, auf Erfahrung gegründete, eigenthümliche Wirkung gegen Scrophelkrankheiten vor allen andern Mineralquellen der österr. Monarchie aus, und liefert seit mehreren Decennien die herrlichsten Beweise ihrer Heilkraft dergestalt, daß, wenn derlei Krankheiten nicht schon chronisch geworden sind, deren Heilung mit Zuversicht verbürgt werden kann.

Zur ärztlichen Hilfeleistung ist sowohl ein Civil-, als auch für Militärpersonen ein Militär-Dberarzt angestellt.

Die Curzeit eines jeden Kranken ist gewöhnlich auf drei Wochen bestimmt. Hinsichtlich der Wohnungen, Verköstung und Bäder bleiben die vorjährigen Preise unverändert.

Von Seite des Unterzeichneten wird gesorgt, die P. T. Badegäste mit einer Auswahl gesunder, gut zugerichteter Speisen, echter Weine und schneller, zuvorkommender Bedienung zufrieden zu stellen.

Zuschriften auf Bestellungen der Zimmer werden in frankirten Briefen unter Adresse des Unterzeichneten, Post Neustadt, wenigstens acht Tage vor dem Eintreffen erbeten.

Badeort Töpliz nächst Neustadt in Unterkrain, im Monat April 1853.

**Dominik Mizolly,**  
Bade-Pächter.

3. 602. (4)

## Rosalia Pinkas aus Wien,

empfehlte sich hiermit bei ihrem ersten Besuche während dieser Marktzeit mit ihrem wohl assortirten Lager der feinsten und modernsten Seidenbänder, als: für Hüte und Hauben, Schleifen für Kleider, Chinesen-Bändern, Chemisets-Bändern, schmalen und breiten Rizer-Sammetband zu Betten zc.

Der Verkauf geschieht sowohl in ganzen Stücken, als auch nach der Elle, um die billigsten Preise, und bittet um gütigen Zuspruch.

Die Hütte befindet sich auf dem Marktplatze Nr. 9, neben der Spielwaren-Verkaufshütte, und der Hütte mit Strohhüten aus Wien.